

## Vogel des Monats Februar: Der Zaunkönig

Er ist klein, mit 9-10 cm einer der kleinsten unserer heimischen Vogelarten, wiegt gerade mal 10 Gramm und huscht flink wie ein Mäuschen durchs Gestrüpp und Unterholz - aber seine Stimme ist kräftig und schmetternd: unser Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*.

Und wer kennt nicht die Sage, dass der kleine Schelm zum König der Vögel gewählt wurde, weil er am höchsten fliegen konnte? Das aber nur, weil er sich im Gefieder des Adlers versteckt hatte, und als dieser erschöpft war und nicht mehr höher steigen konnte, flog er los - und gewann den Wettbewerb!

Der Zaunkönig ist kaum zu verwechseln. Sein Gefieder ist auf der Oberseite rötlich braun, auf der Unterseite bräunlich weiß mit verwaschener Querbänderung. Auffallend ist der helle Überaugenstreif, der Schnabel ist recht lang und spitz. Ganz typisch für den Zaunkönig ist der kurze Stummelschwanz, der fast immer gestelzt wird.



Foto:

P. Erlemann, 17.3.2016

Der Zaunkönig lebt vorwiegend in Wäldern mit dichtem Unterholz, gern in der Nähe von Wasser. Er kommt auch in Parks, Friedhöfen und Gärten vor. Er ernährt sich hauptsächlich von Insekten, Spinnen und Asseln, aber auch Sämereien und kleinen Beeren.

Ab April beginnt die Balz- und Brutzeit. In der Regel baut ein Männchen mehrere Nester. Sie werden kugelförmig aus Moos, Grashalmen und trockenen Blättern mit einem seitlichen Eingang gefertigt. Die Nester stehen auf oder niedrig über dem Erdboden in dichtem Astwerk, zwischen Wurzelstöcken, in Holzstapeln oder auch Mauerspalten.

In den Baupausen sitzt das Männchen meist erhöht auf einer Warte und trägt seinen lauten Gesang vor. Es ist eine längere Strophe, die sich aus trillern- den und rollenden Elementen zusammensetzt.



Foto: NABU/Olaf Titko, 29.4.2016

Hat das Männchen erfolgreich um ein Weibchen geworben, so wählt dieses ein Nest aus. Das Gelege besteht aus 5 bis 7 Eiern, die zwei Wochen bebrütet werden. Ebenso lange werden die Jungen von beiden Eltern im Nest versorgt bis sie ausfliegen. Sie halten noch längere Zeit zusammen und erhalten bis zum Selbständigwerden weiterhin Futter von den Altvögeln. Das Paar beginnt danach mit einer zweiten Brut.

Manche Männchen sind polygam, d.h. sie sind während der Brutsaison mit mehreren Weibchen verpaart. Diese müssen sich dann allein um die Aufzucht der Jungen kümmern.



Als Jahresvogel bleibt der Zaunkönig *Troglodytes troglodytes* auch im Winter bei uns.

Foto: P. Erlemann, 27.10.2016

Vögel aus Skandinavien und Nordosteuropa ziehen teilweise in mildere Regionen nach Mitteleuropa. In kalten Perioden werden auch neue Nester gebaut, die von mehreren Vögeln gemeinsam zum Übernachten aufgesucht werden.